

## POP-UP GARTEN

Temporärer Garten auf dem  
Gemeindeplatz zum Hessentag  
in Rüsselsheim am Main



Durch eine Initiative der Rüsselsheimer Stadtpflanzen haben sich verschiedene Bürger Rüsselsheims und das Stadtlabor Rüsselsheim, während des Stadtentwicklungsdiskurses gefunden und beschlossen konkrete **Urban-Gardening-Projekte** in der Innenstadt zu erproben.

Noch während der Gründungsphase hatte sich die Martinsgemeinde an die Gruppe gewandt mit dem Wunsch, die Fläche der Baumscheibe vor dem Haus der Kirche für den Zeitraum des Hessentages mit **Elementen des Urban-Gardening** zu bespielen.

Der **Pop-up-Garten zum Hessentag** ist ein temporäres Projekt im öffentlichen Raum. Durch die Installation möchte die Gruppe auf sich und Ihre Projektidee aufmerksam machen.

Der Titel **Pop-Up-Garten** (vom englischen „to pop-up“ = plötzlich auftauchen, aus dem Boden schießen) stützt sich auf den Ansatz einer kurzzeitigen Projektinstallation. Die Umsetzung solcher Projekte basiert auf dem Charakter des Experimentierens.

Durch den Pop-Up-Garten will die Gruppe die eigenen Projektideen in der Umsetzung erproben und weiterqualifizieren und somit als Experimentierfeld für weitere Aktionen in der Rüsselsheimer Innenstadt nutzen. Im Falle des Pop-Up-Gartens sollen die eingesetzten Projektmittel nachhaltig weitergenutzt werden, in dem bei möglichst großem Interesse und Beteiligung durch die Rüsselsheimer Bürger und Firmen eine Fortsetzung auf dem Löwenplatz geplant ist.

Die Gruppe will damit auch zur Weiterentwicklung des begonnenen Innenstadtdiskurses für die Rüsselsheimer Innenstadt beitragen. **Urban Gardening** durch Bürger ist eine direkte Beteiligung an der Stadtgestaltung.

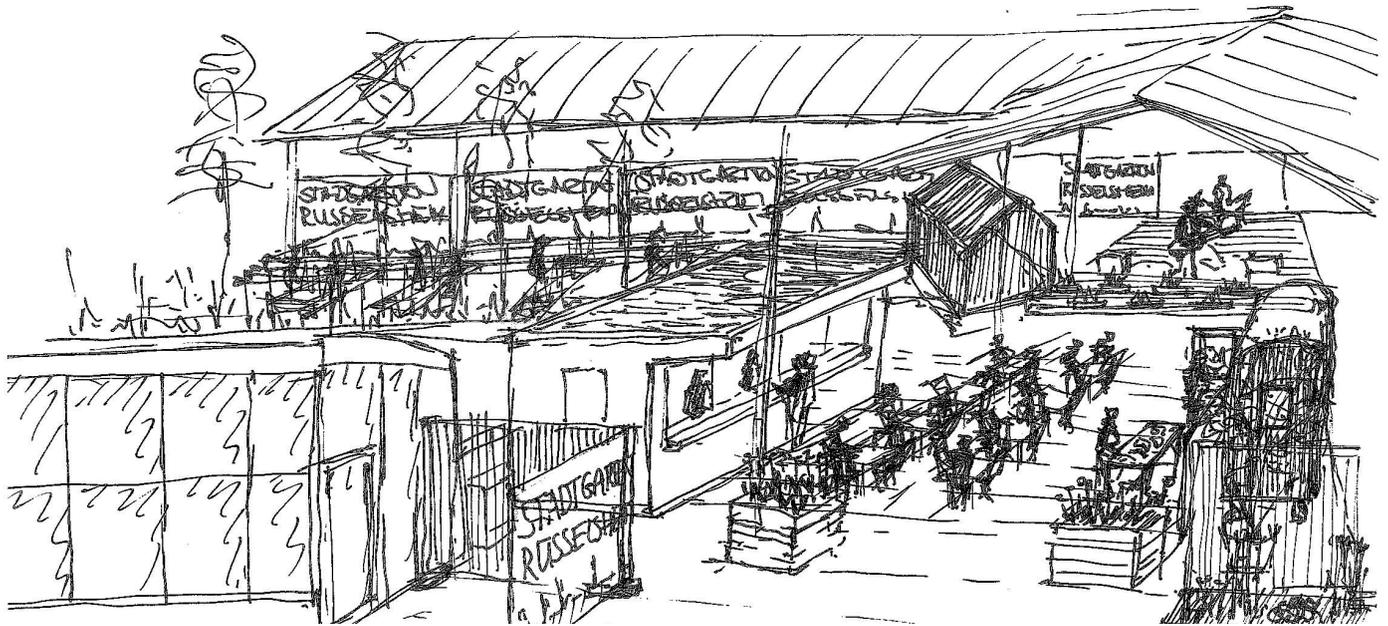
Jeder kann und sollte mitmachen. Die Beteiligung ist intuitiv und einfach. Durch die eigene Mitwirkung wird eine direkte Veränderung der Stadtgestaltung geschaffen.



## STADTGARTEN

Urban Gardening  
auf dem Löwenplatz  
in Rüsselsheim am Main

STADTLABOR  
RÜSSELSHEIM



Das langfristige Ziel wäre ein **Stadtgarten auf dem Löwenplatz**.

Das vorhandene Kaffee könnte reaktiviert werden. das vorh. Wasserspiel wird in Verbindung mit einem Sandkasten aufgebaut. Mit einfachen Baumaterialien werden Hochbeete und Regale erstellt und als temporäre Begrünung genutzt und bewirtschaftet. Die vorh. Glasüberdachung bietet weitere Möglichkeiten der Nutzung.

Neben dem Gärtnern und eines Bürgertreffpunktes könnten kulturelle Elemente, temporäre Shops und thematische Ausstellungen das Programm und den Platz bereichern. Hier könnten sich die Bürger treffen, austauschen, gärtnern, unterhalten, informieren und vieles mehr.

Andere Beispiele aus der Region zeigen die vielfältigen und spannenden Möglichkeiten die **Urban-Gardening-Projekte** einer Stadt und Ihren Bürgern bieten.



Die **Plattform des Stadtgartens** bietet große Potentiale der Vernetzung untereinander und der gemeinsamen Beteiligung füreinander. Dabei sind neben den Bürgern und deren Engagement auch Firmen, Einrichtungen (Schulen, Kita) und Institutionen aufgefordert sich an der Stadtentwicklung zu beteiligen.

Der **Stadtgarten** ist ein Projekt zur Stadtentwicklung und Beteiligung.

# MACH MIT! MEHR INFORMATIONEN UNTER

[WWW.STADTPFLANZEN-RUESSELSHEIM.DE](http://WWW.STADTPFLANZEN-RUESSELSHEIM.DE)